

10.000 Radiochirurgie- Tumorbehandlungen in München erfolgreich absolviert



10.000 Radiochirurgie-Tumorbehandlungen in München erfolgreich absolviert

Cyberknife ist führend zur radiochirurgischen Tumorbehandlung von Kopf- und Körperindikationen

München, 5. Juli 2016. Das Europäische Cyberknife Zentrum München-Großhadern hat heute den 10.000ten Patienten mit radiochirurgischen Techniken behandelt. Im Zeitraum von 1994 bis 2005 mit der Vorläufertechnologie und seit Mitte 2005 mit dem modernen Cyberknife-System. Die Zahl belegt das umfangreiche und hochspezialisierte Wissen aus mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Tumorbehandlung der Ärzte des Münchner Zentrums. Die Radiochirurgie hat sich in der modernen Krebstherapie etabliert. Sie ist eine Methode, die mit höchstem Sicherheits- und Qualitätsstandard arbeitet und mittels einzigartiger technischer Präzision gut- und bösartige Tumoren submillimetergenau ausschalten kann. Während frühere Systeme nur Tumoren im Kopfbereich behandeln konnten, profitieren heute auch Patienten mit Tumoren an der Wirbelsäule oder in Organen wie Leber, Niere oder Lunge von dieser innovativen Behandlungstechnik. Die Radiochirurgie-Experten des Europäischen Cyberknife Zentrums in München bündeln ihre Kompetenzen und behandeln heute mit dem innovativen Cyberknife-System sowohl kraniale und spinale als auch ausgewählte Tumore im Körperbereich. Langjährig bestehende und neuere Versorgungskooperationen mit vielen Krankenkassen unterstreichen die wachsende Stellung der Radiochirurgie.

Große Radiochirurgie-Erfahrung verbessert die Tumorthherapie

Eine wirksame ambulante und nicht invasive, lokale Tumorthherapie, die ohne Operation auskommen kann, war noch vor wenigen Jahren in der medizinischen Fachwelt schwer vorstellbar. Doch die Radiochirurgie erfüllt genau diese Kriterien. Sie repräsentiert heute als wissenschaftlich fundiertes Verfahren eine sehr effektive und gleichzeitig schonende Tumorthherapie. Die aktuellen Zahlen von 10.000 Patientenⁱⁱ, werden vom Europäischen Cyberknife Zentrum München-Großhadern (ECZM) um den Leiter Prof. Dr. med. Alexander Muacevic jetzt gemeldet. Die entsprechenden Publikationen vieler Tumorentitäten des Münchner Cyberknife Zentrums geben verlässlich Auskunft darüber, dass die Radiochirurgie-Methode in der Krebstherapie etabliert ist. Durch die technischen Fortschritte ist heute meist nur eine einzige ambulante Behandlung von ca. 30 Minuten Dauer notwendig. Mit Gründung des Cyberknife Zentrums München im Jahre 2005 in Kooperation mit dem Klinikum der LMU München und der AOK Bayern wurden die hochspezialisierten und umfangreichen Kenntnisse in der Radiochirurgie gebündelt. Dies kommt auch heute der Tumorbehandlung und ihrer medizinischen Weiterentwicklung zugute.

Am Münchner Zentrum werden täglich zahlreiche Fälle an Kopf-, Wirbelsäulen- und Organumoren erfolgreich behandelt. Professor Dr. med. Alexander Muacevic fasst die Entwicklungen zusammen: „Unsere Cyberknife-Einrichtung ist eines der innovativsten und modernsten Radiochirurgie-Zentren zur Tumorbehandlung in Europa. Unser medizinisches

Knowhow erweitert sich dabei ständig und wir behandeln sowohl Standardindikationen als auch komplizierte Fälle mit gleich hoher Zuverlässigkeit.“ Der medizinische Fortschritt ist bei uns im Wesentlichen aufgrund der engen universitären Kooperation mit den jeweiligen Kliniken und Instituten des Klinikums der Universität München gewährleistet.“

Hohe Behandlungszahl zeigt auch hohe Verlässlichkeit der Radiochirurgie

Der langjährige radiochirurgische Einsatz zur Behandlung von gut- und bösartigen kranialen und spinalen Tumorenⁱⁱⁱ ^{iv} führt zu einem verlässlichen Anwenderwissen. So können beispielsweise für Patienten mit gutartigen Hirntumoren wie dem Akustikusneurinom 1.500 und dem Meningeom 1.700 Radiochirurgie-Behandlungen eine hohe Sicherheit und Wirksamkeit dokumentiert werden. Bei den malignen kranialen Indikationen nehmen die Hirnmetastasen mit knapp einem Viertel an den Gesamtbehandlungszahlen, also rund 2.500 radiochirurgischen Behandlungen, einen großen Stellenwert ein. In aktuellen Leitlinien^v verschiedener Fachgesellschaften wird die Radiochirurgie als Behandlungsmethode von Hirnmetastasen empfohlen. „Werden Hirnmetastasen radiochirurgisch ambulant zerstört, kann damit ein vergleichsweise belastender chirurgischer Eingriff umgangen werden. Die empfindlichen und gesunden Strukturen im Hirn werden durch die schmerzfreie und submillimetergenaue effektive Bestrahlung des Tumors maximal geschont“, so der Radioonkologe Dr. med. Alfred Haidenberger.

Körper-Indikationen profitieren von der Sicherheit moderner Systeme

Auch Körperindikationen können von der Radiochirurgie profitieren, denn diese können mit dem modernen Cyberknife-System ebenso wirksam, präzise und schonend therapiert werden. Auch hier kann das ECZM speziell bei beweglichen und damit komplexen Organen wie der Lunge und Niere große Fortschritte und Behandlungserfolge vorweisen. Gerade Lungentumoren stellen eine besondere Herausforderung für die submillimetergenaue Bestrahlung dar, weil sich die Zielgebiete (Tumoren) aufgrund der Atmung bewegen und sie ihre Lage in der Lunge und auch ihre Form ändern. Das innovative Cyberknife-System setzt bei atembeweglichen Tumoren ein spezielles Tracking-System mit digitaler Bildführung ein. Die bildgeführte Roboter-Radiochirurgie des Cyberknife-Systems bietet hier eine extrem hohe Zieldosisgenauigkeit, ohne dass der Patient fixiert werden muss.

Kooperation mit Uniklinik bringt auch große Vorteile für Radiochirurgie-Patienten

Die enge und formale Kooperation mit dem Klinikum der Universität München (LMU) und dem damit verbundenen wissenschaftlichen Austausch fördert die Weiterentwicklung der Radiochirurgie und speziell des Cyberknife-Verfahrens. Erfüllen die Tumoren die strengen Voraussetzungen für die Radiochirurgie, so kann die Indikation für diese sichere und effektive Therapie gestellt werden. Die am ECZM behandelten Indikationen werden meist in enger Abstimmung mit den Experten der Fachabteilungen der Uniklinik und Tumorboards begutachtet. Davon profitieren auch die Tumor-Patienten, für die das schonende Verfahren einen Erhalt ihrer Lebensqualität^{vi} bedeutet. Die Radiochirurgie ist für ausgewählte Tumore eine empfehlenswerte Methode, da sie einen hohen Patientenkomfort und eine kürzere Therapiedauer bietet.

Voraussetzung ist ein erfahrenes, interdisziplinäres Team aus Fachärzten, Radiochirurgen und Medizinphysikern. Mit zunehmendem Fortschritt kann sich das Therapieschema erweitern und eine größere Spanne an Tumoren behandelt werden.

Auch Krankenkassen können in der wissenschaftlich fundierten Radiochirurgie-Methode Vorteile für ihre Versicherten sehen und bieten diese in ihren Leistungskatalogen an. Das ECZM unterhält bereits mit einem Großteil der Krankenkassen direkte Vereinbarungen zur Kostenübernahme für eine radiochirurgische Cyberknife-Behandlung. Hierzu zählen unter anderem die AOK Bayern, die Barmer GEK, die Deutsche BKK, die KKH, die LKK sowie die meisten bayerischen BKKs. Auch für privatversicherte Patienten bestehen entsprechende Vereinbarungen. Die teils schon seit vielen Jahren bestehenden Versorgungsverträge unterstreichen so auch einen Zugewinn für geeignete Tumor-Patienten, denen damit ein Zugang zu dem schonenden und schmerzfreien Radiochirurgie-Verfahren ermöglicht wird.

Pressekontakt:

Nina von Reden
Europäisches Cyberknife Zentrum München-Großhadern
Max-Lebsche-Platz 31, 81377 München Deutschland
Tel.: +49 89-452336-0
Fax: +49 89-452336-16
nina.vonreden@cyber-knife.net
www.cyber-knife.net

Diese Tumoren behandelt die Radiochirurgie:

Kleine, lokal begrenzte Tumoren/ Metastasen in Kopf & Körper. Hauptindikationen derzeit:

Kopf/Hirn: Meningeome, Metastasen, Akustikusneurinome, Angiome, Aderhautmelanome, Trigeminalneuralgien, Neurinome | **Wirbelsäule/ Rückenmark:** spinale Metastasen, Neurinome, Meningeome | **Lunge:** Bronchialkarzinome (Stad. I/II), Metastasen | **Leber:** primäres Leberzellkarzinom, Metastasen | **Nieren:** Nierenzellkarzinom, Urothelkarzinom | **Prostata:** Prostatakarzinom primär (unter spez. Parametern), metastasiertes Prostatakarzinom, Rezidive nach OP oder Bestrahlung

Quellen:

ⁱ CyberKnife Radiosurgery - Value as an Adjunct to Surgical Treatment of HCC? Schoenberg M1, Khandoga A2, Stintzing S3, Trumm C4, Schiergens TS2, Angele M2, Op den Winkel M2, Werner J2, Muacevic A5, Rentsch M1. Cureus. 2016 Apr 28;8(4):e591

Stereotactic body radiotherapy for centrally located early-stage non-small cell lung cancer or lung metastases from the RSSearch[®] patient registry. Joanne N. Davis, Clinton Medbery, Sanjeev Sharma, John Pablo, Frank Kimsey, David Perry, Alexander Muacevic and Anand Mahadevan. Radiation Oncology 2015;10:113

Single fraction radiosurgery for the treatment of renal tumors. Staehler M1, Bader M2, Schlenker B2, Casuscelli J2, Karl A2, Roosen A2, Stief CG2, Bex A3, Wowra B4, Muacevic A4. J Urol. 2015 Mar;193(3):771-5

ⁱⁱ Summe Behandlungen der Jahre 1994-2016, Münchner Zentren GammaKnife und Cyberknife, Quelle: ECZM

ⁱⁱⁱ CyberKnife radiosurgery for brain metastases. Wowra B1, Muacevic A, Tonn JC. Prog Neurol Surg. 2012;25:201-9

^{iv} Outpatient gamma knife surgery for vestibular schwannoma: definition of the therapeutic profile based on a 10-year experience. Wowra B, Muacevic A, Jess-Hempfen A, Hempel JM, Müller-Schunk S, Tonn JC. *J Neurosurg.* 2013 Dec;119 Suppl:114-8.

Therapeutic profile of single-fraction radiosurgery of vestibular schwannoma: unrelated malignancy predicts tumor control. Wowra B, Muacevic A, Fürweger C, Schichor C, Tonn JC. *Neuro Oncol.* 2012 Jul;14(7):902-9.

Radiosurgery of spinal meningiomas and schwannomas. Kufeld M1, Wowra B, Muacevic A, Zausinger S, Tonn JC. *Technol Cancer Res Treat.* 2012 Feb;11(1):27-34.

^v S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Nierenzellkarzinoms (2015)
S2k-Leitlinie [Hirnmetastasen und Meningeosis neoplastica](#) (Stand 2014)
S3-Leitlinie Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Lungenkarzinoms (2010)

^{vi} Quality of life in the follow-up of uveal melanoma patients after enucleation in comparison to CyberKnife treatment. A. Klingenstein, C. Fürweger, A. K. Mühlhofer, S. F. Leicht, U. C. Schaller, A. Muacevic, B. Wowra, C. Hintschich, K. H. Eibl. *Graefes Archive for Clinical and Experimental Ophthalmology* May 2016, Volume 254, Issue 5, pp 1005-1012

Quality of life in the follow-up of uveal melanoma patients after CyberKnife treatment. Klingenstein A1, Fürweger C, Nentwich MM, Schaller UC, Foerster PI, Wowra B, Muacevic A, Eibl KH. *Melanoma Res.* 2013 Dec;23(6):481-8.

Stereotactic body radiotherapy for localized prostate cancer: disease control and quality of life at 6 years. Katz AJ, Santoro M, Diblasio F, Ashley R. *Radiat Oncol.* 2013 May 13;8:118.

Treatment of spinal tumors using cyberknife fractionated stereotactic radiosurgery: pain and quality-of-life assessment after treatment in 200 patients. Gagnon GJ1, Nasr NM, Liao JJ, Molzahn I, Marsh D, McRae D, Henderson FC Sr. *Neurosurgery.* 2009 Feb;64(2):297-306; discussion 306-7.